

## Artikel 90

(1) Die Rechtspflege dient der Durchführung der sozialistischen Gesetzlichkeit, dem Schutz und der Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik und ihrer Staats- und Gesellschaftsordnung. Sie schützt die Freiheit, das friedliche Leben, die Rechte und die Würde der Menschen.

(2) Die Bekämpfung und Verhütung von Straftaten und anderer Rechtsverletzungen sind gemeinsames Anliegen der sozialistischen Gesellschaft, ihres Staates und aller Bürger.

(3) Die Teilnahme der Bürger an der Rechtspflege ist gewährleistet. Sie wird im einzelnen durch Gesetz bestimmt.

## Übersicht

- I. Vorgeschichte
  1. Unter der Verfassung von 1949
  2. Entwurf
- II. Die Rechtspflege
  1. Funktionen
  2. Rechtspflegeorgane
- III. Die Bekämpfung und Verhütung von Straftaten und anderen Rechtsverletzungen
  1. Gemeinsames Anliegen
  2. Spezielle Aufgaben der örtlichen Räte und Betriebe
  3. Prophylaxe
  4. Rechtserziehung und Rechtsarbeit
- IV. Die Teilnahme der Bürger an der Rechtspflege
  1. Verhältnis zu Art. 87
  2. Regelung durch formelles Gesetz
  3. Öffentlichkeit der Hauptverhandlung

## Materialien:

Rechtspflegeerlaß - bedeutsame Weiterentwicklung unserer sozialistischen Demokratie, Materialien der Sitzung des Staatsrates vom 4. 4. 1963, Schriftenreihe des Staatsrates, 1963, Nr. 2 — Erfahrungen und neue Probleme bei der Durchführung des Rechtspflegeerlasses, Materialien der Sitzung des Staatsrates vom 15. 4. 1966, Schriftenreihe des Staatsrates, 1966, Nr. 1 - Komplexe Vorbeugung und Bekämpfung der Kriminalität in territorialen Bereichen, Abschlussbericht des Verfassungs- und Rechtsausschusses der Volkskammer vom 26.11.1969, NJ 1970, S. 9.

## Literatur:

*Autorenkollektiv unter Leitung von Hilde Benjamin*, Zur Geschichte der Rechtspflege der DDR 1949-1961, Berlin (Ost), 1980 - *Hilde Benjamin*, Arbeiter-und-Bauern-Macht und sozialistische Rechtspflege, StuR 1964, S. 1706; *des.*, Aus den ersten Jahren des Obersten Gerichts, StuR 1979, S. 386 — *des./Kurt Gömer/Helmut Anders*, Zur Geschichte der Rechtspflege der DDR 1945—1949, Berlin (Ost), 1976 — *Eich Buchholz/Ulich Dahn*, Rechte und Freiheiten der Bürger und sozialistisches Strafrecht, StuR 1979, S. 1079 — *Ulich Dahn/Joachim Renneberg/Hans Weber*, Kriminalitätsbekämpfung und die Rechte der Bürger im Sozialismus, StuR 1977, S. 117 - *Heinz Duff*, Entwicklung einer wissenschaftlichen Führungstätigkeit bei der Verhütung von Straftaten und anderen Rechtsverletzungen, NJ 1970, S. 472 - *Otto Gotsche*, Die neuen Aufgaben der Rechtspflege in der Etappe des umfassenden Aufbaus des Sozialismus, NJ 1963, S. 257 — *Helmut Grieger/Frohmut Müller*, Zur Wirksamkeit der Rechtsprechung der Kreisgerichte und der Schiedskommissionen, StuR 1979, S. 304 — *Hari Haarland*, Zentrale Leitung und komplexe Kriminalitätsverhütung und -bekämpfung, NJ 1970, S. 602 — *Gerhard Häußler*, Die Entwicklung der sozialistischen Rechtsanwaltschaft in der DDR, Neue Justiz 1973, S. 340 - *Walter Heinig*, Gesellschaftliche Mitwirkung beim Bekämpfen und Verhüten von Rechtsverletzungen und Straftaten, Sozialversicherung - Arbeitsschutz 1969, Heft 9, S. 26 - *Peter Heit/Werner Paasch/Herbert Ullmann*, Gestaltung eines Systems der Vorbeugung und Bekämpfung der kriminellen Gefährdung in einer kreisangehörigen Stadt, NJ 1970, S. 347